



Umwelt entlasten und Betriebskosten senken

Gestern Auftakt für Ökoprofit in Firma Chemie Wocklum

Balve.

(ni)

Zur Auftaktveranstaltung Ökoprofit Märkischer Nordkreis in der Chemischen Fabrik Wocklum waren gestern Vertreter der 13 beteiligten Unternehmen und der vier Kommunen gekommen. Das Projekt hat die Ziele, die Kosten in den Betrieben aus dem Städtetz Menden, Hemer, Iserlohn und Balve zu senken, die Umwelt zu entlasten, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte für die Zukunft zu knüpfen und Mitarbeiter zu motivieren.

Ökoprofit ist erfolgserprobt. Bereits im Jahr 2002/2003 hat Ökoprofit Iserlohn zehn Unternehmen ökologischen und ökonomischen Erfolg gebracht. Unterstützt wird auch Ökoprofit Märkischer Nordkreis vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Projektleitung obliegt der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn mbH (GfW). Kooperationspartner ist die Stadtmarketing Balve GmbH & Co. KG, die Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Stadt Hemer mbH (GWG) und die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH (WSG).

Weitere Details des Projekts stellte Johannes Auge vom B.A.U.M. Consult GmbH – ebenfalls Kooperationspartner – vor. Reinhard Hertin, Geschäftsführer von Chemie Wocklum, begrüßte die rund 60 Gäste in Balve. Für sein Unternehmen sieht er einen großen Fortschritt in dem Projekt. Vielfach habe Chemie mit Vorurteilen zu kämpfen. In dem nun beginnenden Vorhaben sieht er eine Chance, das Image zu verbessern.

Zum Startschuss des zweiten Ökoprofit kann auch Dr. Wolfgang Willmann von der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer (SIHK) aus Hagen. Er sieht gute Chancen für die Beteiligten, da viele Vorteile zusammen kommen. Außerdem haben die Erfahrungen gezeigt, dass diese Vorteile auch ausgeschöpft werden. Am Ende des Jahres werde es eine Gewinnsituation für die Unternehmen, die Umwelt und die Kommunen geben. Auch die SIHK ist ein Kooperationspartner des Projekts.

Bürgermeister Manfred Rotermund lobte Chemie Wocklum als städtisches Aushängeschild aus wirtschaftlicher Sicht. Auch die Kooperation des Städtetzes stellte er heraus. Er freute sich, das Projekt offiziell zu eröffnen. Allen Beteiligten wünschte er viel Erfolg.

Direkt im Anschluss an die Auftaktveranstaltung startete der erste von 10 Workshops. „Einführung in die Workshopreihe, Verankerung der Idee zur Umweltvorsorge im Betrieb und Beginn der Bestandsaufnahme“ war das Thema. Weitere Workshops mit regionalen und überregionalen Experten sind z. B. Abfallmanagement, Umweltcontrolling und Gefährdungs- und Risikobeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz. Neben der Chemischen Fabrik Wocklum nehmen an Ökoprofit Märkischer Nordkreis drei Mendener, fünf Iserlohner und vier Hemeraner Firmen teil.



Vertreter der Firmen im Nordkreis aus Iserlohn, Menden und Hemer waren gestern bei der Auftaktveranstaltung in der Firma Chemie Wocklum anwesend.

Foto: Annabel Niemans

Chemische Fabrik Wocklum GmbH & Co. KG, Glärbach 2, 58802 Balve